

AGLAIA Hartöl

Farblos-transparente Ölversiegelung für Holzmöbel, Parkett und Kork. Lieferbar in seidenmatt oder glänzend

1. Produkteigenschaften

AGLAIA Hartöl schützt Fußböden, Sichthölzer, Arbeitsplatten und Möbelfronten wirksam vor Nässe, Abrieb und Schmutz. Universell geeignet im Wohnbereich für Massivholz und Holzwerkstoffe, Parkett, Holztreppe, Dielenböden und Kork sowie offenporige, unglasierte Cotto- und Steinfliesen. Attraktiv dezente, tastsympathische Oberfläche, speziell bei farblos seidenmatt. Systemgerechte Grundierung mit AGLAIA Holzgrund. Nicht zu verwenden im Außenbereich, in Nasszellen sowie in stark frequentierten öffentlichen Gebäuden. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern.

1.1. Zusammensetzung

- Leinöl/Standöl, Alkydharz langölig/leinölbasiert, Trockenstoffe
- Aromatenfreie Lösemittel, ätherische Öle
- Mattierung mit Kieselsäuren bei seidenmatt
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Dezent seidenmatte, tastsympathische geölte Oberfläche
- Wasserabweisend, tritt- und abriebfest
- Pflegeleicht und im System praktisch unbegrenzt renovierbar
- Diffusionsfähig und feuchteregulierend
- Ergiebig und rationell zu verarbeiten

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 0,9 kg / L	
Viskosität 20°C:	ca. 100 s (3-mm-Auslaufbecher)	ISO 2431
Glanzgrad 85°:	Glänzend bzw. mittlerer Glanz (seidenmatt)	DIN EN ISO 2813
Flammpunkt:	> 61 °C	
VOC-Anteil (max.):	400 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / e

* Werte glanzgradabhängig

1.2.3. Farbton

- Farblos-transparent mit geringer Eigenfärbung. Eventuelle Anfeuerung auf Originaluntergrund bemustern.
- Individuell abtönbar durch Zugabe von max. 20 % AGLAIA Holzlasur innen seidenmatt (z.B. Kalkweiß)
- Alternativ: Holz zuvor mit AGLAIA Holzlasur innen seidenmatt beizenartig einfärben, auf Originaluntergrund bemustern.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.
- Parkett bzw. Kork- und Steinfliesenböden fachgerecht vorbereiten und verlegen.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Rohes Holz, Holzwerkstoffe, Parkett, Kork, Steinfliesen usw. mit AGLAIA Holzgrund einlassen. Für Sichtholzflächen ohne mechanische Beanspruchung ist auch AGLAIA Holz Schnellgrund W möglich.
- Anschließend filmbildende Versiegelung mit AGLAIA Hartöl.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

• Holz (Massivholz, Holzwerkstoffe) für Möbelfronten, Regale, Sichthölzer, Verschalungen usw.:

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen und mit AGLAIA Holzgrund (universell, robust und wasserabweisend) oder AGLAIA Holz Schnellgrund W (wasserverdünnt, rasch trocknend, gillungsarm) grundieren. Mürbes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit AGLAIA Balsamlackverdünner abwaschen. Harzreiches Holz (z. B. Lärche) neigt in der Wärme zum Harzfluss. Eiche (Gerbsäure!) und Tropenhölzer (verfärbende, Trocknung verzögernde Inhaltsstoffe) ebenso wie Holzwerkstoffe (OSB, MDF) unbedingt vorab bemustern, auf Eignung und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten. Holzwerkstoffe (OSB, MDF) mit AGLAIA Holzgrund grundieren. Ideal sind kompakte Oberflächen. Materialüberstände in Fugen und Hohlräumen (OSB!) vermeiden, führen zu Klebrigkeit und Geruchsbildung. Gerissene, lose und abblätternde Altanstriche auf Lack- oder Kunstharzbasis porentief abschleifen, abstrahlen oder abbeizen. Abbeizreste porentief entfernen. Fest haftende, tragfähige Ölversiegelungen gründlich matschleifen und anlaugen / entfetten. Verschalungen in Nasszellen wegen Verzug bei Feuchteaufnahme auch rückseitig grundieren, auf Hinterlüftung achten. Bauhölzer vor Einbau allseitig grundieren und

AGLAIA Hartöl

zusätzlich einmal versiegeln. Schrankinnenseiten und Schubladen wegen Geruchsbildung nicht mit Hartölen oder öligen Grundierungen (Holzgrund) behandeln, nur mit AGLAIA Holz Schnellgrund W einlassen.

• **Parkett, Dielenböden, Holzpflaster, Kork, Cotto- und unglasierte Steinfliesen:**

Bei allen Parkett- und Holzpflasterarbeiten VOB DIN 18356 bzw. 18367 beachten. Auf Cotto- und Steinfliesen nur in Räumen mit ausgeglichenem Feuchtehaushalt und auf trockenem Fundament verwenden, Gefahr weißlicher Ausblühungen und Wasserränder. Trockene Steinfliesen möglichst vor Verlegung allseitig mit AGLAIA Holzgrund einlassen. Bereits verlegte Fliesen erst nach Grundierung mit AGLAIA Holzgrund verfugen und absäuern. Zementschleier abwaschen, Steine dabei nicht durchnässen. Erst nach völliger Trocknung mit AGLAIA Hartöl weiterbehandeln. Kritische Untergründe vor Ort bemustern. Kork sorgfältig verlegen, überstehende Kanten eben schleifen, Fugen mit einer Paste aus AGLAIA Holzgrund und Korkmehl schließen. Eventuelle Glanzstellen nach Trocknung der Grundierung matt schleifen. Endbehandlung mit AGLAIA Hartöl erst vornehmen, nachdem mit AGLAIA Holzgrund eine gleichmäßig gesättigte, durchgetrocknete Oberfläche erzielt wurde. Bei aufstehenden Kork- oder Holzfasern fein zwischenschleifen.

• **Ungeeignete Untergründe** sind der Witterung, Nässe, Schmutz oder mechanischer Abnutzung stark ausgesetzte Bereiche, z.B. Flure und Eingangsbereiche öffentlicher Gebäude, Böden in Nasszellen, Handläufe oder der Witterung ausgesetzte Gartenmöbel. Konstruktiven sowie eventuell chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 beachten. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern.

• **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.3.1. Wartung und Nachbehandlung

Bei offenporigen Ölversiegelungen bitte die verzögerte Durchtrocknung, geringere Oberflächenhärte, Wasser-, Chemikalien- und Kratzfestigkeit im Vergleich zu konventionellen Parkettversiegelungen und Möbellacken berücksichtigen. Frisch geölte Flächen schonend behandeln und nach frühestens einer Woche nebefeucht reinigen (siehe 2.4.1). Laufende Pflege von Böden durch Zugabe von AGLAIA Selbstglanzwachs ins Wischwasser. Bitte die *AGLAIA Pflegeanleitung für geölte Böden* beachten, diese ist Vertragsbestandteil gemäß VOB DIN 18356 bzw. 18367. Abgenutzte Flächen lassen sich nach Grundreinigung und Anschliff jederzeit im System AGLAIA Hartöl nachbehandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten. Für reibungslosen Arbeitsablauf sorgen.
- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Vor Gebrauch AGLAIA Hartöl sorgfältig bis zum Gebindegrund aufrühren.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen. Unterschiedliche Gebindechargen vor Verarbeitung zusammenmischen.
- Farblos seidenmatt ist bis maximal 20 % mit getönter AGLAIA Holzlasur innen, seidenmatt abtönbar. Gesamtmenge in einem Ansatz tönen. Vor Verarbeitung auf Originaluntergrund bemustern. Pigmentierte Versiegelungen sind deutlich anspruchsvoller in Untergrund und Verarbeitung sowie schwieriger zu renovieren, bitte beachten.
- Nicht bei Nässe oder auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +18°C. Zur Trocknung für Lüftung (Stoßlüftung) und Wärme (Raumtemperatur) sorgen, Räume nicht auskühlen lassen. Frische Anstriche schonend behandeln, vor Nässe, Schmutz und Staub schützen.
- Trocknungszeit: im Normalklima nach frühestens 24 Stunden griffest und Böden in Überschuhen begehrbar. Blockfest im Normalklima nach einigen Tagen, Überschichtdicken und Verklebungen, z.B. in Parkettfugen und Fälzen, vermeiden. Räume nach frühestens 1 Woche möblieren oder mit Teppichläufern belegen, längere Standzeiten sind von Vorteil.

2.4.2. Anwendung

- Verarbeitung mit Flachpinsel, Flächenstreicher, Versiegelungsbürste oder -rolle sowie im Spritzverfahren (Niederdruck, Hochdruck, Airmix).
- Dünnschichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung auftragen. In sich geschlossen Fläche in einem Arbeitsgang zügig behandeln, Ränder und Ecken ansatzlos nass-in-nass mit der Fläche bearbeiten. Trocknungsverzug und Oberflächenstörungen bei zu sattem und/oder ungleichmäßigem Auftrag. Rollränder, Überlappungen und Ansätze vermeiden.
- Bei Bedarf mit bis zu 3 % AGLAIA Balsamlackverdünner verdünnen.
- Im Falle von Staubeinschlüssen sowie bei längeren Standzeiten (> 1 Woche) fein zwischenschleifen und entstauben.
- Getränkte Putzlappen und Ballentücher wegen Selbstentzündungsgefahr in luftdicht verschlossenem Blechgebilde lagern und entsorgen, siehe Sicherheitshinweise.
- Auch bei Spritzverarbeitung Überschichtdicken vermeiden. Überstände mit Pinsel vertreiben, keine Abläufer, Fettkanten und „Seen“ stehen lassen. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.

2.5. Hilfsprodukte

- AGLAIA Balsamlackverdünner: Verdünner sowie zur Untergrund- und Werkzeugreinigung.

AGLAIA Hartöl

- AGLAIA Holzgrund: universelle Ölgrundierung für Holz, Holzwerkstoffe, Kork und unglasierte Steinfliesen.
- AGLAIA Selbstglanzwachs: Reinigungs- und Pflegemittel für endgeölte Böden, ins Wischwasser geben.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,04 L AGLAIA Hartöl pro m² beim Versiegeln von grundiertem Hartholzparkett. Verbrauch für Möbelbehandlung, Kork, Steinfliesen usw. durch Musterfläche ermitteln.

Gebindegrößen: 0,25 L / 0,75 L / 3 L / 10 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit AGLAIA Balsamlackverdünner gründlich reinigen.

5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen mindestens 24 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen. Produkt niemals in lösemittelquellbare Behältnisse umfüllen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken. Enthält Orangenöl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen.

Gefahrenhinweise: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080111
- GISCODE: Ö100

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.